

Verbandszentrale
Carl-Benz-Straße 3
68723 Schwetzingen
Telefon: 06202 9314-0
Telefax: 06202 9314-54
www.caritas-rhein-neckar.de

Presseinformation

Yvonne Müller

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Durchwahl: 06202 9314-11
y.mueller@caritas-rhein-neckar.de

Datum: 19. Januar 2024

Bilanz der Tafel Weinheim für das Jahr 2023: Mehr Kund*innen, weniger Lebensmittel

Zu Beginn des neuen Jahres blickt die Tafel Weinheim „Appel+Ei“ auf das vergangene Jahr zurück und zieht Bilanz: 2023 standen der Tafel Weinheim sehr viel weniger Lebensmittel zur Verfügung als im Vorjahr – gleichzeitig ist die Zahl der Kund*innen und der Einkäufe weiter angestiegen.

Rund 25.000 Kisten Lebensmittel mit einem Gesamtgewicht von 125.000 Kilo hat die Tafel Weinheim 2023 vor der Mülltonne gerettet und im Tafelladen an Menschen mit geringem Einkommen abgegeben. Die Lebensmittel stammen von den Supermärkten und Bäckereien in der Umgebung und sind aus Überschussgründen, aufgrund kleinerer Mängel oder wegen des nahenden Mindesthaltbarkeitsdatums aussortiert und an die Tafel gespendet worden. Das ist weniger als die Hälfte im Vergleich zum Vorjahr, wo die Tafel 40.000 Kisten mit einem Gesamtgewicht von rund 300.000 Kilogramm erhalten hat. Der große Gewichtsunterschied ist vor allem den vielen Getränke-Großspenden geschuldet, die die Tafel 2022 erhalten hatte. Dass die Spenden aber auch insgesamt deutlich abgenommen haben, liegt daran, dass die Supermärkte mittlerweile aus Gründen der Nachhaltigkeit passgenauer kalkulieren und in der Folge nicht mehr so viel an die Tafel abzugeben haben wie früher.

Glücklicherweise bezieht „Appel+Ei“ die Spenden nicht nur von den Supermärkten, sondern auch aus der Bevölkerung: „Die Spendenbereitschaft der Menschen aus Weinheim und den umliegenden Gemeinden ist erfreulicherweise hoch und die Situation hat sich vor allem seit unserem Spendenaufruf im November wieder etwas entspannt“, freut sich Tafelladenleiter Nazih Bazzi. „Trotzdem sind wir aufgrund der Spendenabnahme seitens der Supermärkte immer stärker auf Lebensmittelspenden aus der Bevölkerung angewiesen – auch um die wachsende Nachfrage bedienen zu können“, so Bazzi.

Denn der Zustrom an Neukund*innen aufgrund der Inflation und der gestiegenen Energiekosten ist ungebrochen. 140 Menschen kaufen mittlerweile jeden Werktag bei

„Appel+Ei“ für sich und ihre Familien ein. „Auffällig ist, dass wieder sehr viel mehr Rentner*innen auf das Angebot der Tafel zurückgreifen, weil sie sonst nicht über die Runden kommen“, berichtet Bazzi. Auch kaufen die Kund*innen deutlich häufiger bei der Tafel ein als noch vor der Inflation. „Wir haben 2023 rund 7.600 Einkäufe mehr gezählt als im Vorjahr“, so Bazzi. „Manche Menschen beziehen ihre Lebensmittel inzwischen fast ausschließlich von der Tafel, weil sie sich einen regulären Einkauf im Supermarkt oder auch im Discounter einfach nicht mehr leisten können“, weiß er.

„Appel+Ei“ ist daher mehr denn je auf Lebensmittelspenden angewiesen, um die Nachfrage decken zu können. „Von Konserven und Nudeln über Mehl, Salz, Zucker und Öl bis hin zu Hygieneprodukten, wie Shampoo und Duschgel, können wir alle haltbaren Lebensmittel des täglichen Bedarfs gebrauchen“, so der Tafelladenleiter.

Die Lebensmittelspenden können von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 14 Uhr direkt im Tafelladen in der Bergstraße 73 in Weinheim abgegeben werden.

Auch Geldspenden, die dazu beitragen die laufenden Betriebskosten des Tafelladens zu decken, sind willkommen.

Spendenkonto:

Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis e.V.

IBAN: DE96 3702 0500 0001 7025 00

Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe

Verwendungszweck: „Tafel Weinheim“

Weitere Informationen zur Tafel Weinheim finden Sie unter

<https://caritas-rhein-neckar.de/tafel-weinheim/>

*Der Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis e.V. ist ein Verband der freien Wohlfahrtspflege der katholischen Kirche. Er ist eine Gliederung des Caritasverbands für die Erzdiözese Freiburg und des Deutschen Caritasverbands. Als Träger unterhält er kreisweit (in Schwetzingen, Sinsheim, Weinheim, Wiesloch sowie in Eberbach) ein breites Spektrum an Beratungsstellen und betreibt zwei Altenpflegeheime, eine Werkstatt für psychisch Erkrankte sowie zwei Tafelläden. Insgesamt beschäftigt der Verband über 300 Mitarbeiter*innen.*